



Veinland GmbH

Seddiner See

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	1.048.523,73	970.393,73
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	62.124,00	102.618,00
II. Sachanlagen	803.899,73	865.275,73
III. Finanzanlagen	182.500,00	2.500,00
B. Umlaufvermögen	1.526.999,25	1.194.380,37
I. Vorräte	563.327,84	320.660,35
I. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	2.615,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	622.239,32	435.282,30
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	341.432,09	438.437,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.757,46	22.399,61
Aktiva	2.588.280,44	2.187.173,71
Passiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	1.220.504,78	1.087.827,22
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	850.001,64	750.001,64
III. Jahresüberschuss	320.503,14	287.825,58
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	258.256,72	268.991,68
C. Rückstellungen	504.458,17	443.424,55



Passiva		
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
D. Verbindlichkeiten	605.060,77	380.345,77
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	605.060,77	380.345,77
davon gegenüber Gesellschaftern	199.510,09	50.000,00
E. Passive latente Steuern	0,00	6.584,49
Passiva	2.588.280,44	2.187.173,71

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Veinland GmbH mit Sitz in Seddiner See ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 19789 P eingetragen

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRuG) und der einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr und umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB. Die Aufstellungserleichterungen des HGB für kleine Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Angaben zu einzelnen Bilanzpositionen

A K T I V A

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend der Nutzungsdauer um die planmäßige Abschreibung vermindert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der gewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Die Forderungen wurden einzeln auf Wertberichtigungsbedarf geprüft.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag ausgewiesen. Liquide Mittel in Fremdwährung werden zum Devisenmittelkurs umgerechnet.

P A S S I V A

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen beinhaltet Investitionszuschüsse für aktivierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Er wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet.



Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 200 (Vorjahr: TEUR 50).

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 30,175% zugrunde (15,825% für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 12,250 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Die Differenzen beinhalten abweichende Abschreibungen.

3. Sonstige Angaben

- a) Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 28 Mitarbeiter (Vorjahr 27) beschäftigt.
- b) Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen beläuft sich auf TEUR 31,6.

sonstige Berichtsbestandteile

Seddiner See, den 15. März 2024

gez. Gerald Rynkowski, Dipl.-Ing.

Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 03.05.2024 festgestellt.